

Den Baselbieter Jura zu Fuss erlebt.

Daniel Häfliger

Die Turnfahrt ist bei den meisten Turnvereinen ein fester Bestandteil des Jahresprogramms, das ist auch bei der Männerriege Niedererlinsbach nicht anders. Traditionellerweise planen die „Speuzer“ Männer im Spätsommer oder Herbst einen Ausflug, mal einen mehrtägigen, mal gemeinsam mit den Frauen oder Partnerinnen oder ab und zu auch einen eintägigen.

Unterschiedliche Herausforderungen

Dieses Jahr fand am 26. August ein Tagesausflug, oder besser gesagt eine Tageswanderung statt. Roland Lang, der technische Leiter, zeichnete als Reiseleiter verantwortlich. Er hatte sich zum Ziel gesetzt, seinen Turnkollegen das Baselbiet und den Jura näher zu bringen und das ist ihm perfekt gelungen. Die Turnfahrt hatte ein paar Herausforderungen auf Lager, die erste stellte sich schon bei der Anmeldung: „Soll ich nun der Sportler sein und die rund 51/2 Std. dauernde Wanderung unter die Füsse nehmen, oder doch lieber mit der Besichtigung der Klein Brauerei Farnsburg in Sissach beginnen und dann auf Schusters Rappen noch ans Ziel gelangen?“ Sechs der 18 Teilnehmer entschieden sich für „Zuerst das Vergnügen, dann die Leistung“.

Das Wetter war perfekt und so herrschte bereits auf dem Dorfplatz in Erlinsbach eine ausgelassene Stimmung. Um 7.30 Uhr hiess es „Motoren marsch“ und via Saalhöhe – Kienberg führte die Anreise zuerst nach Sissach, wo die Bierliebhaber ausstiegen. Die Weiterfahrt endete für die restlichen Wanderer in Bubendorf, wo die erste Etappe begann. Via Schloss Wildenstein, Arxhof und Titterten erreichten sie um 12.30 Uhr die Talstation der Seilbahn Wasserfallen in Reigoldswil. Selbstverständlich war unterwegs ausreichend Gelegenheit für eine Rast oder den Blick auf die wunderschöne Baselbieter Juralandschaft, denn die Wälder und Wiesen zeigten im Sonnenschein ihre ganze Palette an Grüntönen. Und auch für Gespräche bot sich Gelegenheit, denn die Truppe war ja nicht an einem Berglauf.

Nach dem Mittagessen geht es „stotzig“ weiter

Im Berggasthaus Hintere Wasserfallen, mittlerweile auf Solothurner Boden, trafen sich die beiden Gruppen zum Mittagessen. Gestärkt und wieder fit, machten sich dann alle auf die zweite Etappe. Der Start war gleich richtig „stotzig“ aber so konnte rasch Höhe gewonnen werden. Und es war ein gutes Gefühl, dass die Männer eine Lama-Trekking Gruppe „abhängen“ konnten. Es ging stetig etwas bergauf bis zum Höhepunkt auf dem Passwang Vogelberg mit 1204 über Meer. Der Ausblick fast bis zu den Alpen und auf der anderen Seite ins Elsass und den Schwarzwald entschädigte für alle vergossenen Schweisstropfen. Leider war es etwas dunstig, sonst wäre es noch eindrücklicher gewesen.

Und nun stand der letzte Abschnitt bis zum Bretzwiler Stierenberg an, besser gesagt zur Bergwirtschaft Stierenberg. Die Männer hatten sich einen kühlen Trunk redlich verdient und den genossen sie jetzt auch. Nach dem feinen Grillspiess und Salatbuffet, einem Dessert oder Kaffee und vielen Gedankenaustauschen neigte sich der Tag bei einem herrlichen Sonnenuntergang dem Ende zu. Nach der sicheren Heimfahrt verabschiedeten sich die 18 Turner um 22.30 Uhr auf dem Dorfplatz in Speuz. Sie waren sich einig: diese Turnfahrt war spitze. Roland Lang konnte für die Organisation ein herzliches Lob und Dankeschön entgegennehmen und es gab Stimmen, die sprachen davon, dass er ruhig in einem Jahr wieder zur Turnfahrt einladen könne.